

Statistische Beiträge des Kantons Nidwalden

L A N D R A T S W A H L E N 1 9 8 6

Standeskanzlei Nidwalden

Mai 1986

Inhaltsverzeichnis

Seite

1	GRUNDLAGEN	
11	Rechtliche Grundlagen	2
12	Statistische Grundlagen	
2	PARTEIEN UND WÄHLER ANLÄSSLICH DER LANDRATSWAHLEN	
21	Die Landratskandidaten	3
22	Wohnbevölkerung, Stimmberechtigung, Stimmbeteiligung	
	22.1 Im allgemeinen	
	22.2 Stimmbeteiligung der 18- und 19-jährigen	5
23	Landratsmandate nach Gemeinden und Parteien 1982 und 1986	6
24	Die eingelegten Wahlzettel	7
	24.1 Ungültige und leere Wahlzettel	
	24.11 Die ungültigen Wahlzettel im Einzelnen	8
	24.2 Gültige Wahlzettel	9
	24.21 Anteil der Wahlzettel nach Parteien	
	24.22 Anteil der unveränderten und veränderten Wahlzettel nach Parteien	10
	24.23 Listenstimmzettel und Freie Listen	11
	24.24 Verteilung der Listenstimmen auf Freien Listen auf die Parteien	12
	24.25 Parteistärken und Stimmenanteile auf Freien Listen	13
25	Mandate, Listenstimmen und errechnete Wählerzahlen	14
26	Parteistärke und Vertretung im Landrat	17
27	Der Stimmenaustausch unter den Parteien	18
	27.1 Panaschieren	
	27.2 Kumulieren auf fremden Listen	23
28	Die Wahlresultate der Landräte im Einzelnen	30
3	DER NEUE LANDRAT	
31	Die Erneuerung des Mitgliederbestandes	37
32	Altersstruktur	38
33	Berufsgruppen	39

1 GRUNDLAGEN

11 Rechtliche Grundlagen

- Gesetz vom 26. April 1981 über die Verhältniswahl des Landrates
- Vollziehungsverordnung vom 13. November 1981 zum Gesetz über die Verhältniswahl des Landrates
- Regierungsratsbeschluss vom 6. Juli 1981 über die Zahl der in jeder politischen Gemeinde zu wählenden Mitglieder des Landrates
- Regierungsratsbeschluss vom 28. Oktober 1985 über die Gesamterneuerungswahl des Landrates

12 Statistische Grundlagen

Die Auswertungen der Landratswahlen basieren auf den Wahlunterlagen der kommunalen Abstimmungsbüros mit Ausnahme der einzelnen Wahlzettel.

2 PARTEIEN UND WÄHLER ANLÄSSLICH DER LANDRATSWAHLEN 1986

Folgende Listen wurden eingereicht:

Liste Nr.	Listenbezeichnung	Abkürzung
1	Sozialdemokraten und Gewerkschafter	SP
2	Liberale Partei	LP
3	Demokratisches Nidwalden	DN
4	Christlichdemokratische Volkspartei	CVP

21 Die Landratskandidaten

Für die 60 Landratsmandate stellten sich 1986 insgesamt 132 (1982: 146) Kandidaten zur Wahl. Der überwiegende Teil dieser Kandidaten waren Männer; es stellten sich auch 19 (1982: 14) Frauen der Ausmarchung (14,4 %):

	SP	LP	DN	CVP
Beckenried	-	4	-	4
Buochs	-	8 (1)	-	8 (1)
Dallenwil	-	-	-	2
Ennetbürgen	2	4	2 (1)	5
Ennetmoos	-	1	-	2
Hergiswil	5 (1)	9 (1)	5 (1)	5
Oberdorf	-	5 (1)	2 (1)	5 (1)
Stans	8 (1)	11 (4)	6 (3)	9 (1)
Stansstad	4 (1)	6	-	5
Wolfenschiessen	-	1	-	1
Emmetten	-	1	-	1
Kanton	19 (3)	50 (7)	15 (6)	48 (3)

() = Anzahl Frauen

22 Stimmberechtigte, Stimmbeteiligung

22.1 Im allgemeinen

Die stimmberechtigten Aktivbürger wurden aufgrund der bereinigten Stimmregister der Gemeinden bestimmt.

Die durchschnittliche Stimmbeteiligung in den sieben Gemeinden betrug knapp 50 Prozent. In den gleichen sieben Gemeinden betrug die Stimmbeteiligung anlässlich der Landratswahlen 1982 knapp 60 Prozent.

Besonders auffallend war, dass eine Woche nach den Landratswahlen 1986 - anlässlich der eidgenössischen Volksabstimmung über den

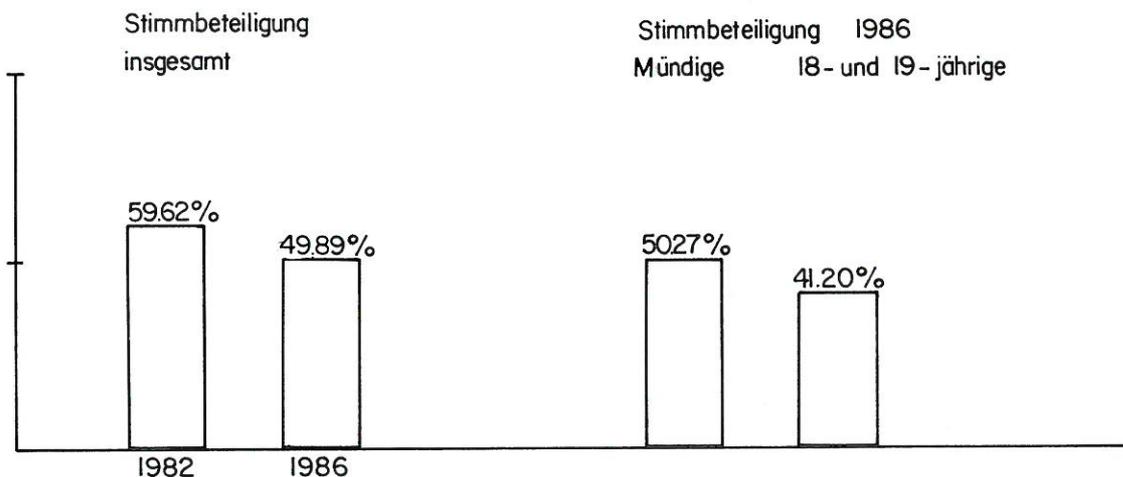
Beitritt zur UNO - die Stimmbeteiligung bedeutend höher war, nämlich knapp 59 Prozent!

Die Gegenüberstellung der Anzahl der Kandidaten mit der Stimmbeteiligung ergibt, dass im Jahr 1986 - bei rund 10 Prozent weniger Kandidaten als bei den Landratswahlen 1982 - die Stimmbeteiligung von 59,6 Prozent auf 49,9 Prozent gesunken ist.

Relativ gesehen sank die Stimmbeteiligung im Vergleich zum Wahljahr 1982 um 16,3 Prozent.

	Stimme- rechtigte	Stimmbeteiligung	
		absolut	in Prozenten 1986 1982
Beckenried			55,34 57,11
Buochs			50,70 60,04
Ennetbürgen			44,98 55,64
Hergiswil			48,24 54,67
Oberdorf			56,64 61,88
Stans			50,89 60,67
Stansstad			46,02 55,13
Total*			49,89 59,62

* In den Gemeinden Dallenwil, Emmetten, Ennetmoos und Wolfenschiessen wurden die Landräte in stiller Wahl bestimmt.



22.2 Stimmbeteiligung der 18- und 19-jährigen

Anlässlich der Landsgemeinde vom 25. April 1982 wurde das Stimm- und Wahlrechtsalter von 20 Jahren auf 18 Jahre herabgesetzt. Somit konnten die achtzehn- und neunzehnjährigen Nidwaldnerinnen und Nidwaldner an der Landratswahl 1986 erstmals teilnehmen. Aufgrund der Stimmrechtsausweise konnte festgestellt werden, dass die durchschnittliche Stimmbeteiligung dieser Altersgruppe um zirka 9 Prozent unter der Stimmbeteiligung jener Stimmberechtigten liegt, die das zwanzigste Altersjahr erfüllt haben (Mündige).

Stimme- rechtigte	Stimmbeteiligung				
	absolut	in % ¹	Mündige ²	Diff.	
Beckenried Buochs Hergiswil Oberdorf Stans Stansstad	h				
Total	779	321	41,20	50,27	9,07

¹ Stimmbeteiligung der 18- und 19-jährigen (ohne Gemeinde Ennetbürgen)

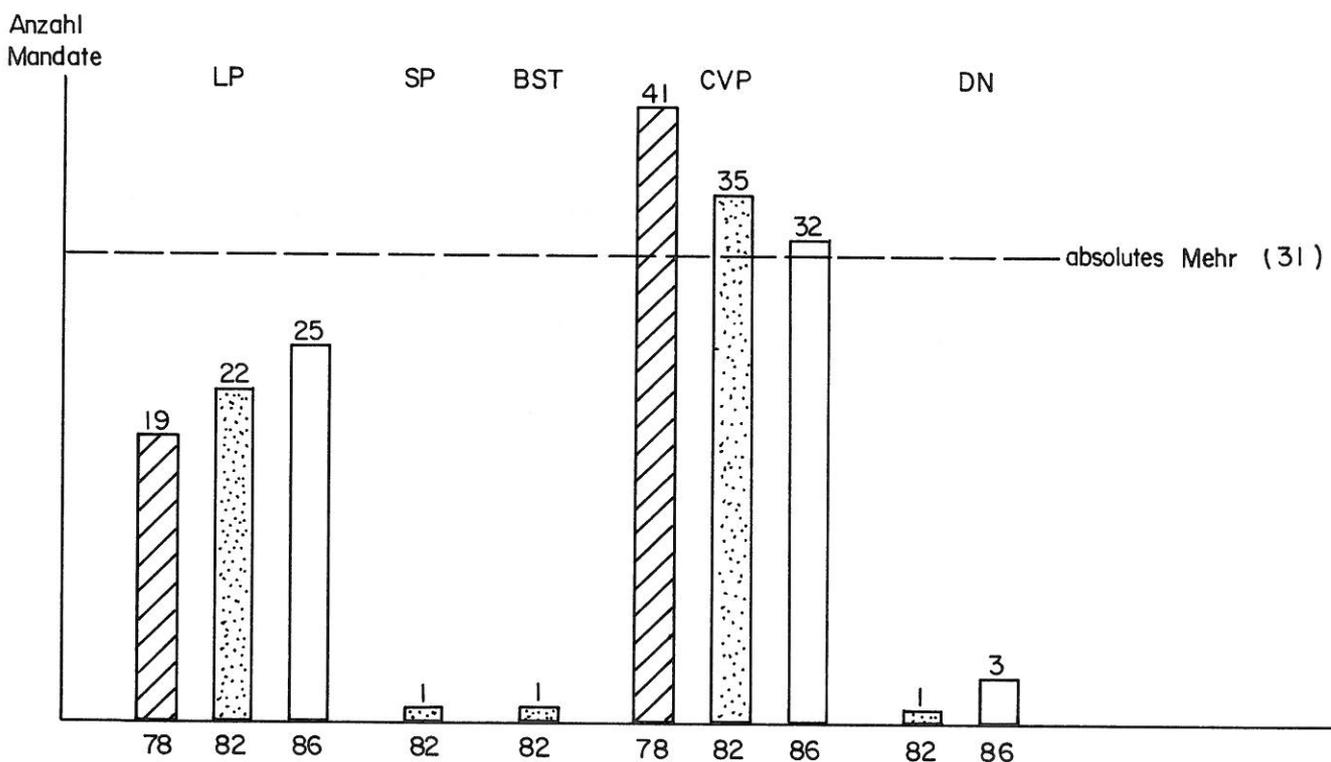
² Stimmbeteiligung der über 20-jährigen in Prozenten

23 Landratsmandate nach Gemeinden und Parteien 1978, 1982 und 1986

	LP			SP		BST	CVP			DN		Total		
	78	82	86	82	86	82	78	82	86	82	86	78	82	86
Beckenried	2	2	2				3	2	2			5	4	4
Buochs	2	2	3				6	6	5			8	8	8
Dallenwil						1	3	1	2*			3	2	2
Emmetten			1*				2	2*	1*			2	2	2
Ennetbürgen	2	2	2				3	4	4			5	6	6
Ennetmoos		1	1*				2	2	2*			2	3	3
Hergiswil	8	6	6				2	3	2		1	10	9	9
Oberdorf		1	2				4	4	3			4	5	5
Stans	3	4	4	1			9	6	6	1	2	12	12	12
Stansstad	2	3	3				4	3	3			6	6	6
Wolfenschiessen		1	1*				3	2	2*			3	3	3
Kanton	19	22	25	1	-	1	41	35	32	1	3	60	60	60

* stille Wahl

Übersicht



24 Die eingelegten Wahlzettel

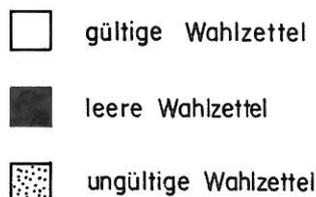
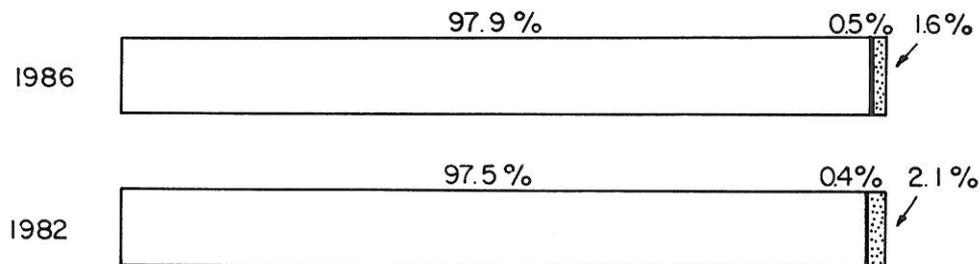
24.1 Ungültige und leere Wahlzettel

	gültig		leer		ungültig			
					absolut		in % ¹	
	1982	1986	1982	1986	1982	1986	1982	1986
Beckenried	819	884	7	8	37	34	4,3	3,7
Buochs	1494	1400	6	17	18	23	1,2	1,6
Ennetbürgen	1058	1015	4	8	33	8	1,2	0,8
Hergiswil	1702	1667	4	0	24	13	1,4	0,8
Oberdorf	853	946	10	6	17	16	1,9	1,7
Stans	2128	2090	9	11	62	33	2,8	1,5
Stansstad	1194	1177	3	0	17	20	1,4	1,7
Total	11'089	9179	49	50	236	147	2,1	1,6

¹ in Prozenten der abgegebenen Wahlzettel

1982: stille Wahl in Emmetten

1986: stille Wahl in Dallenwil, Emmetten, Ennetmoos
Wolfenschiessen



24.11 Die ungültigen Wahlzettel im Einzelnen

Die 147 Wahlzettel mussten aus folgenden Gründen ungültig erklärt werden:

Anzahl	Grund
6 (9)	WZ wurden anders als handschriftlich abgeändert oder ausgefüllt (Schreibmaschine)
1 (6)	WZ enthielten nur Namen von nicht gültig vorgeschlagenen der Gemeinde
114 (213)	WZ liessen den Willen des Aktivbürgers nicht eindeutig erkennen (Stimmkuverts enthielten mehrere oder sämtliche amtlichen Wahlzettel)
14 (6)	fehlerhafte briefliche Stimmabgabe (fehlende Unterschrift auf dem Zustellungsausweis oder Zusendung der WZ ohne Stimmrechtsausweis)
1	WZ nicht im Stimmcouvert
10	Stimmcouverts enthielten Stimmzettel der eidgenössischen Volksabstimmung
1 (2)	WZ enthielt Kennzeichnungen

() = ungültige Wahlzettel anlässlich der Landratswahlen 1982
WZ = Wahlzettel

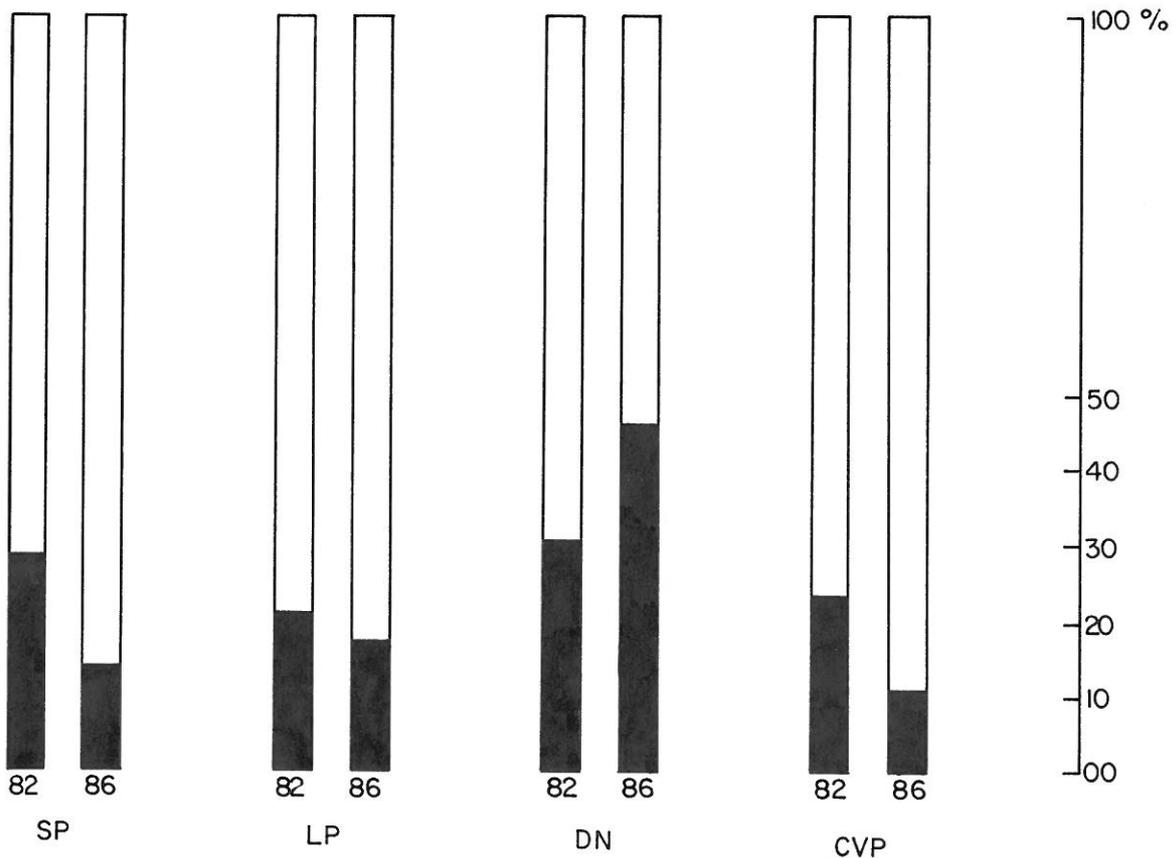
Es hat sich die Hoffnung bestätigt, dass sich die relative Zahl der ungültigen Wahlzettel bei der zweiten Landratswahl im Proportzverfahren reduzieren wird. Während 1982 2,1 Prozent der abgegebenen Wahlzettel ungültig erklärt werden mussten, waren es 1986 noch 1,6 Prozent. Anlässlich der Landratswahlen 1986 bestand

24.22 Anteil der unveränderten und veränderten Wahlzettel nach Parteien

Das Wahlverhalten der Aktivbürger, welche einen Wahlzettel mit einer Parteibezeichnung in die Urne gelegt haben, soll im folgenden untersucht werden. Es zeigt sich, dass das Wahlverhalten innerhalb der vier Parteien sehr unterschiedlich ist. Der gegenüber den Landratswahlen 1982 festzustellende allgemeine Rückgang der unveränderten Wahlzettel ist nur teilweise auf die in den sieben betreffenden Gemeinden sieben zusätzlichen Kandidaten zurückzuführen.

Anteil der unveränderten Wahlzettel innerhalb der Parteien:

	<u>1986</u>	<u>1982</u>	
SP	13,8	28,3	■ unveränderte Wahlzettel
LP	17,1	20,7	□ veränderte Wahlzettel
DN	46,0	30,5	
CVP	10,6	23,3	

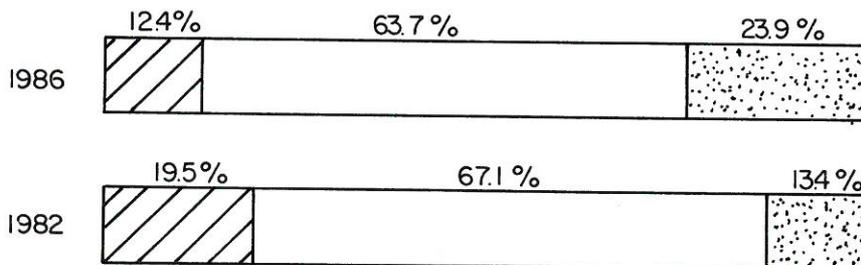


24.23 Listenstimmzettel und Freie Listen

Legt ein Wähler einen Wahlzettel mit einer Listenbezeichnung in die Urne, kann man ihn als Parteisympathisanten bezeichnen. Jene Wähler, die sogar ein unveränderte Liste einlegen, darf man als Stammwähler bezeichnen.

Jene Wähler, die eine Freie Liste (Wahlzettel ohne Listenbezeichnung) einlegen, treffen stets eine auf die Person bezogene Wahl.

gültige Wahl- Zettel	Listenstimmzettel				Freie Listen	
	unverändert		verändert			
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Beckenried						
Buochs						
Ennetbürgen						
Hergiswil						
Oberdorf						
Stans						
Stansstad						
Total						



- unveränderte Wahlzettel
- veränderte Wahlzettel
- Freie Listen

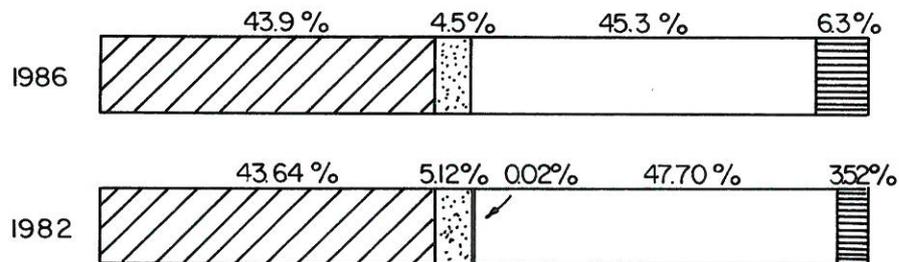
24.24 Verteilung der Listenstimmen auf Freien Listen auf die Parteien

In den sieben Gemeinden wurden insgesamt 2193 Freie Listen in die Urnen gelegt. Dies entspricht einem Anteil von 23,9 Prozent der eingelegten Wahlzettel (1982: 13,4%).

Die 15'636 Listenstimmen verteilten sich wie folgt:

	Listenstimmen					leere Stimmen
	Total	SP	LP	DN	CVP	
Beckenried						
Buochs						
Ennetbürgen						
Hergiswil						
Oberdorf						
Stans						
Stansstad						
Total						

Prozentuale Anteile der Parteien an Listenstimmen von Freien Listen:



24.25 Parteistärken und Stimmenanteile auf Freien Listen

Es stellt sich die Frage, wie die auf den Freien Listen abgegebenen Stimmen auf die verschiedenen Listen verteilt sind. Aus der Übersicht geht hervor, dass die Liberale Partei sowie die Sozialdemokraten und Gewerkschafter auf den Freien Listen mehr Stimmen erhielten, als ihrer Parteistärke entsprechen würde.

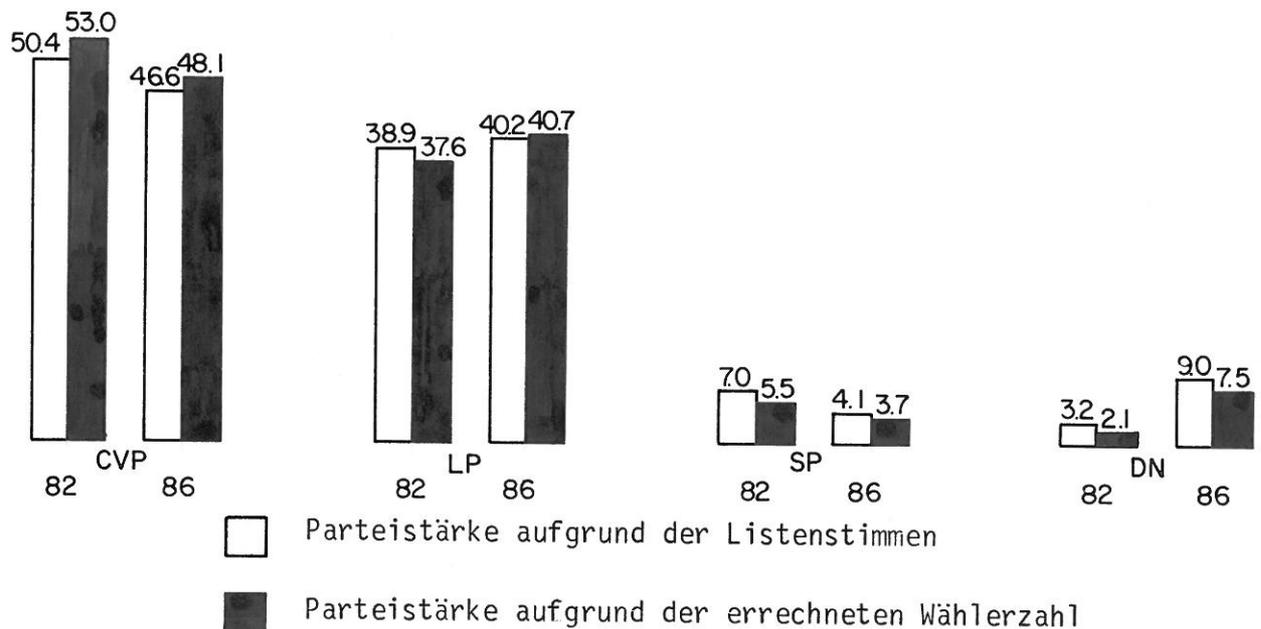
	LP				DN				CVP				
	Partei- stärke in %	Freie Listen in %											
1	1986	1982	1986	1982	1986	1982	1986	1982	1986	1982	1986	1982	1986
Beckenried	45,9	46,5	45,6	46,5	5,0	4,8	6,3	54,1	53,5	54,4	53,5		
Buochs	22,7	37,4	23,2	34,5			6,3	65,5	62,6	65,8	65,4		
Ennetbürgen	2,2	36,9	34,7	44,1	37,0	2,5	55,2	57,4	48,7	58,3			
Hergiswil	2,3	60,3	60,3	58,2	60,9	7,8	32,7	26,5	37,1	29,0			
Oberdorf		32,7	30,6	46,2	38,4	6,4	67,3	56,8	53,8	55,2			
Stans	9,0	34,6	31,0	40,5	39,1	7,0	12,0	47,8	45,8	45,7	39,9		
Stansstad	10,8	45,1	43,0	43,4	43,5			46,9	46,5	48,9	45,7		
Total	4,5	37,6	40,7	43,6	43,8	3,5	7,5	2,1	6,3	53,0	46,6	47,7	45,3

25 Mandate, Listenstimmen und errechnete Wählerzahlen

Im folgenden werden die Resultate der Landratswahlen 1986 nach Parteien geordnet dargestellt. Die errechnete Wählerzahl gibt einen Hinweis darauf, wie viele "theoretische Wähler" die betreffende Liste unverändert eingelegt haben. Ausgangspunkt der Berechnung ist das Listenstimmmentotal, welches eine Partei in der jeweiligen Gemeinde erreicht hat. Dieses Total wird durch die Anzahl der Mandate der betreffenden Gemeinde geteilt. Der Quotient gibt nun an, wie viele Wähler - theoretisch gesehen - die betreffende Liste unverändert in die Urne gelegt haben.

[Beispiel Buochs: 8 Mandate; Liste 2 (LP) : 4050 Listenstimmen.
 $4050 : 8 = 506,25$ / aufgerundet 507 Wähler]

Die errechnete Wählerzahl dient in erster Linie der Berechnung der Parteistärken auf kantonaler Ebene. Diese Berechnung kann auch aufgrund der Listenstimmen vorgenommen werden. Zwischen den beide Berechnungsarten entsteht wegen der unterschiedlichen Wahlbeteiligung und der verschiedenen Anzahlen der Mandate auf kantonaler Ebene eine Resultatverschiebung von mehreren Prozenten. Dieser Mangel kann mit dem System der errechneten Wählerzahl ausgeschaltet werden.



Die Parteien erreichten in den verschiedenen Gemeinden die folgenden Ergebnisse:

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI UND GEWERKSCHAFTER							
	Mandate	Listenstimmen			errechnete Wählerz.		
	1986	1982	1986		1982	1986	
		in %	abs.	in %	in %	abs.	in %
Buochs	-	6,8	-	-	6,8		
Ennetbürgen	0	7,9	188	3,1	7,9	32	3,1
Hergiswil	0	7,0	355	2,4	7,0	40	2,4
Stans	0	9,9	1692	6,9	9,9	141	6,9
Stansstad	0	8,0	730	10,5	8,0	122	10,5
Total	0	7,0	2965	4,1	5,5	335	3,7

LIBERALE PARTEI							
	Mandate	Listenstimmen			errechnete Wählerz.		
	1986	1982	1986		1982	1986	
		in %	abs.	in %	in %	abs.	in %
Beckenried	2	45,9	1613	46,5	45,9	404	46,5
Buochs	3	22,6	4050	37,4	22,6	507	37,4
Ennetbürgen	2	36,9	2090	34,7	36,9	349	34,7
Hergiswil	6	60,3	8825	60,3	60,3	981	60,3
Oberdorf	2	32,7	1435	30,6	32,7	287	30,6
Stans	4	34,6	7588	31,0	34,6	633	31,0
Stansstad	3	45,1	2988	43,0	45,1	498	43,0
Total	22	38,9	28589	40,2	37,6	3659	40,7

DEMOKRATISCHES NIDWALDEN							
	Mandate	Listenstimmen			errechnete Wählerz.		
	1986	1982	1986		1982	1986	
		in %	abs.	in %	in %	abs.	in %
Buochs		5,0			5,0		
Ennetbürgen	0		290	4,8		49	4,8
Hergiswil	1		1582	10,8		178	10,8
Oberdorf	0		592	12,6		119	12,6
Stans	2	7,7	3960	16,2	7,7	330	16,2
Total	3	3,2	6424	9,0	2,1	676	7,5

CHRISTLICHDEMOKRATISCHE VOLKSPARTEI							
	Mandate	Listenstimmen			errechnete Wählerz.		
	1986	1982	1986		1982	1986	
		in %	abs.	in %	in %	abs.	in %
Beckenried	2	54,1	1853	53,5	54,1	464	53,5
Buochs	5	65,5	6793	62,6	65,6	850	62,6
Ennetbürgen	4	55,2	3455	57,4	55,2	576	57,4
Hergiswil	3	32,7	3878	26,5	32,7	431	26,5
Oberdorf	4	67,3	2665	56,8	67,3	533	56,8
Stans	6	47,8	11208	45,8	47,8	934	45,8
Stansstad	3	46,9	3232	46,5	46,9	539	46,5
Total	26	50,4	33084	46,6	53,0	4327	48,1

26 Parteistärke und Vertretung im Landrat

Mit der Annahme des Gesetzes über die Verhältniswahl des Landrates war die Erwartung verbunden, dass die Parteien gemäss ihrer tatsächlichen Stärke im Landrat vertreten sein würden. Diesbezüglich kann man als Ergebnis der beiden Proporzahlen feststellen, dass die kleineren Parteien jeweils weniger Sitze erhielten, als ihre Parteistärke beträgt.

Es ist interessant festzustellen, dass anscheinend für die Sozialdemokraten und Gewerkschafter die in einigen Wahlgesetzen vorgesehene Fünf-Prozent-Klausel gilt. Während diese Partei im Jahre 1982 mit einer Parteistärke von 5,5 Prozent einen Sitz erhielt ging, sie im Jahre 1986 mit 3,7 Prozent der errechneten Wählerzahl leer aus.

Partei	Parteistärke		Sitze			
	in % ¹		abs.		in %	
	1986 ²	1982 ³	1986 ²	1982 ³	1986 ²	1982 ³
SP	3,7	5,5	0	1	0	1,7
LP	40,7	37,6	22	22	44,0	37,9
DN	7,5	2,1	3	1	6,0	1,7
CVP	48,1	53,0	25	33	50,0	56,9
BST		1,8		1		1,7
Total	100,0	100,0	50	58	100,0	99,9

¹ berechnet aufgrund der errechneten Wählerzahl

² 1986: ohne Dallenwil, Emmetten, Ennetmoos, Wolfenschiessen (stille Wahl)

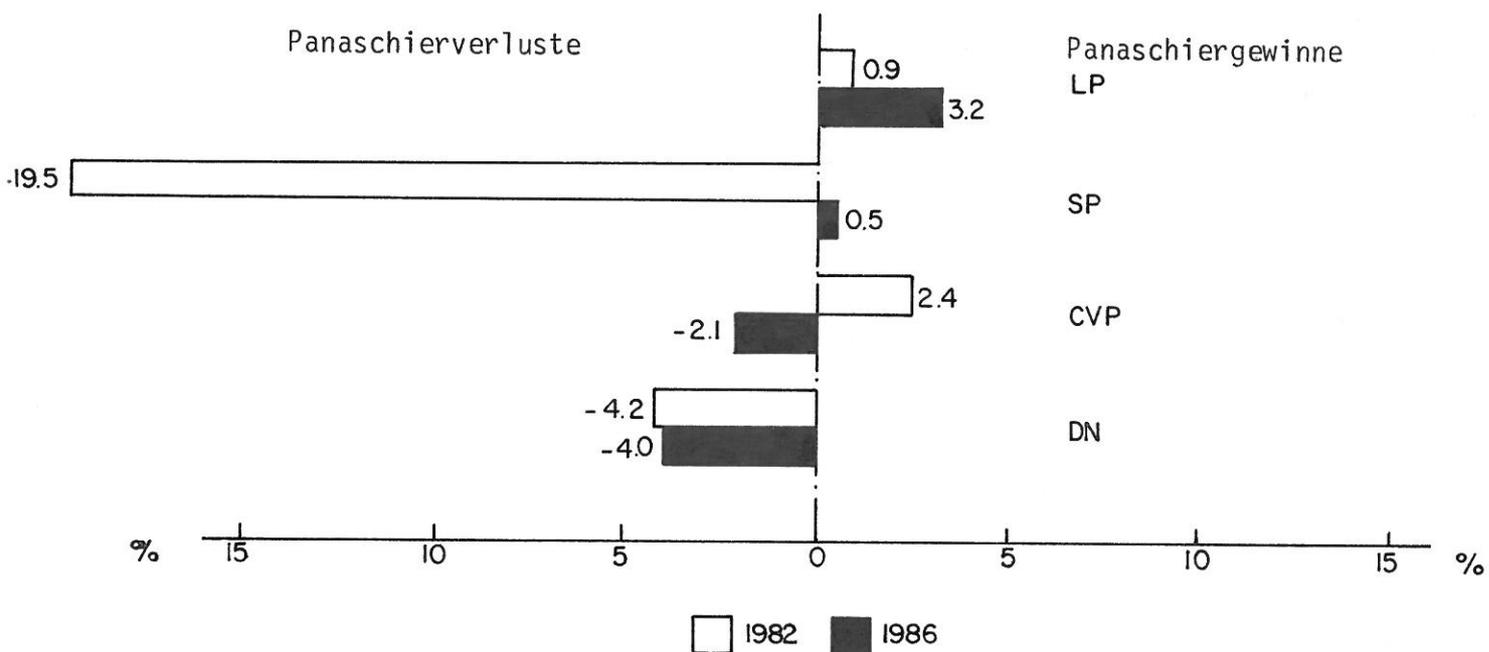
³ 1982: ohne Emmetten (stille Wahl)

Übersicht

Panaschiergewinne und Panaschierverluste der Parteien 1982 und 1986

	Absolut		in Prozenten der Listenstimmen	
	1982 ¹	1986	1982	1986
Sozialdemokraten und Gewerkschafter	- 1054	27	- 19,5	0,9
Liberale Partei	312	911	1,3	3,2
Demokratisches Nidwalden	- 106	- 257	- 4,2	- 4,0
Christlichdemokratische Volkspartei	848	- 699	2,3	- 2,1

Diese Übersicht könnte die Folgerung nahelegen, dass die Panaschierungen Sitzgewinne beziehungsweise Sitzverluste für die Parteien zur Folge hatten. Die diesbezügliche Kontrolle hat überraschenderweise ergeben, dass weder 1982 noch 1986 in einer Gemeinde eine andere Sitzverteilung zustande gekommen wäre, wenn die Panaschiergewinne und Panaschierverluste sich gegenseitig aufgehoben hätten.



27.2 Kumulieren auf fremden Listen

Die Kumulierung ist immer Ausdruck einer auf die Persönlichkeit bezogenen Wahl. Für die Parteien und die Kandidaten ist es aufschlussreich zu wissen, auf welchen fremden Listen die einzelnen Kandidaten kumuliert wurden. Aus Zeitgründen konnten die Kumulierungen auf der parteieigenen Listen nicht ermittelt werden. Die Ersatzkandidaten werden mit einem * bezeichnet.

Beckenried

		Kumulierte Kandidatenstimmen auf den fremden Listen ...				
Kand.- stimmen ¹		LP	CVP	Freie Listen	Total	
					abs.	in % ²
LP						
Murer	262	-	4	86	90	34,4
Amstad Edy	144	-	0	38	38	26,4
Zwyssig*	119	-	6	48	54	45,4
CVP						
Gabriel	233	2	-	68	70	30,0
Amstad Josef	212	8	-	62	70	33,0
Ambauen*	96	4	-	46	50	52,1

¹ Total Kandidatenstimmen auf fremden Listen

² Kumulierte Kandidatenstimmen auf fremden Listen in Prozenten der gesamten Kandidatenstimmen auf fremden Listen

Buochs

		Kumulierte Kandidatenstimmen auf den fremden Listen ...				
Kand.- stimmen ¹	LP	CVP	Freie Listen	Total		
				abs.	in % ²	
LP						
von Deschwanden	338	-	40	88	128	37,9
Wohlwend	200	-	20	32	52	26,0
Achermann	206	-	32	58	90	43,7
Schätzle*	120	-	14	34	48	40,0
CVP						
von Holzen	342	26	-	144	170	49,7
Odermatt Werner ³	299	20	-	56	76	25,4
Ackermann	293	22	-	60	88	30,0
Slongo	266	24	-	58	82	30,8
Odermatt Bernhard	246	40	-	74	114	46,3
Riva	248	40	-	54	94	37,9
Berchtold*	223	38	-	68	106	47,5

¹ Total Kandidatenstimmen auf fremden Listen

² Kumulierte Kandidatenstimmen auf fremden Listen in Prozenten der gesamten Kandidatenstimmen auf fremden Listen

³ Nun Regierungsrat

Ennetbürgen

		Kumulierte Kandidatenstimmen auf den fremden Listen ...							
Kand.- stimmen ¹		SP	LP	DN	CVP	Freie Listen	abs.	Total in %	
SP (ohne Mandat)									
Wirz	31	-	4	6	0	6	16	51,6	
Hürzeler	37	-	4	10	0	8	22	59,5	
LP									
Zimmermann	356	2	-	0	14	54	70	19,7	
Burkhardt	291	2	-	6	10	56	74	25,4	
Blättler*	170	0	-	6	8	40	54	31,8	
DN (ohne Mandat)									
Brügger	51	2	0	-	2	12	16	31,4	
CVP									
Nick	398	6	34	2	-	158	200	50,3	
Wittwer	339	8	16	2	-	126	152	44,8	
Odermatt	203	0	8	0	-	32	40	19,7	
Waser	97	0	14	0	-	16	30	30,9	
Gabriel*	67	0	0	0	-	18	18	26,9	

¹ Total Kandidatenstimmen auf fremden Listen

² Kumulierte Kandidatenstimmen auf fremden Listen in Prozen-
ten der gesamten Kandidatenstimmen auf fremden Listen

Hergiswil

		Kumulierte Kandidatenstimmen auf den fremden Listen ...							
Kand.- stimmen ¹		SP	LP	DN	CVP	Freie Listen	abs.	Total in %	
SP (ohne Mandat)									
Hensel	49	-	0	14	2	18	34	69,4	
LP									
Keller	557	2	-	16	54	230	302	54,2	
Wohlgensinger	355	0	-	2	6	142	150	42,3	
Jost	388	2	-	6	10	132	150	38,7	
Bühlmann	357	0	-	10	40	128	178	49,9	
Gnos	310	2	-	2	16	130	150	48,4	
Stirnimann	255	0	-	4	12	80	96	37,6	
Marty*	303	0	-	8	24	102	134	44,2	
DN									
Blättler	187	2	10	-	8	50	70	37,4	
Kipfer*	117	4	12	-	4	32	52	44,4	
CVP									
Meier	350	0	28	0	-	122	150	42,9	
Starkl	340	0	16	10	-	108	134	39,4	
Rast*	288	0	20	4	-	100	124	43,1	

¹ Total Kandidatenstimmen auf fremden Listen

² Kumulierte Kandidatenstimmen auf fremden Listen in Prozenten der gesamten Kandidatenstimmen auf fremden Listen

Oberdorf

		Kumulierte Kandidatenstimmen auf den fremden Listen....					
Kand.- stimmen ¹		LP	DN	CVP	Freie Listen	abs.	Total in %
LP							
Clavadetscher	277	-	8	12	48	68	24,5
Trüssel	101	-	6	2	22	30	29,7
Odermatt [*]	120	-	4	6	26	36	30,0
DN (ohne Mandat)							
Odermatt	92	8	-	4	34	46	50,0
CVP							
Niederberger Paul	232	24	10	-	62	96	41,4
Niederberger Josef	155	4	0	-	20	24	15,5
Lussi Josef	118	4	0	-	32	36	30,5
Lussy Rössly [*]	103	6	4	-	32	42	40,8

¹ Total Kandidatenstimmen auf fremden Listen

² Kumulierte Kandidatenstimmen auf fremden Listen in Prozen-
ten der gesamten Kandidatenstimmen auf fremden Listen

Stans

		Kumulierte Kandidatenstimmen auf den fremden Listen ...							
Kand.- stimmen ¹		SP	LP	DN	CVP	Freie Listen	abs.	Total in %	
SP (ohne Mandat)									
Balbi	369	-	8	42	10	70	130	35,2	
LP									
Wyss	559	6	-	16	34	144	200	35,8	
Bisig	583	2	-	10	36	144	192	32,9	
Ruf	474	2	-	14	18	122	156	32,9	
Mathis	433	8	-	0	32	82	122	28,2	
von Matt [*]	415	4	-	32	30	130	196	47,2	
DN									
Claude	408	26	22	-	32	98	178	43,6	
Waser	247	12	14	-	24	68	118	47,8	
Steiner [*]	164	8	6	-	16	66	96	58,5	
CVP									
Keiser	598	6	74	16	-	224	320	53,5	
Amstutz	327	0	6	16	-	80	102	31,2	
Lussi	399	2	22	8	-	124	156	39,1	
Furrer	427	4	2	22	-	114	142	33,3	
Imboden	346	0	6	10	-	94	110	31,8	
von Holzen	172	4	12	22	-	30	68	39,5	
Christ [*]	200	0	10	2	-	30	42	21,0	

¹ Total Kandidatenstimmen auf fremden Listen

² Kumulierte Kandidatenstimmen auf fremden Listen in Prozenten der gesamten Kandidatenstimmen auf fremden Listen

Stansstad

Kand.- stimmen ¹		Kumulierte Kandidatenstimmen auf den fremden Listen...					
		SP	LP	CVP	Freie Listen	abs.	Total in %
SP und Ge- werkschafter (ohne Mandat)							
De Brot	53	-	4	2	24	30	56,6
LP							
Hermann	235	12	-	20	86	118	50,2
Diener	234	2	-	16	40	58	24,8
Näpflin	181	6	-	12	24	42	23,2
Waser [*]	97	0	-	8	18	26	26,8
CVP							
Keiser	281	2	26	-	56	84	29,9
Jann	193	0	22	-	36	58	30,1
Bircher	198	4	22	-	62	88	44,4
Stolz [*]	134	0	16	-	38	54	40,3

¹ Total Kandidatenstimmen auf fremden Listen

² Kumulierte Kandidatenstimmen auf fremden Listen in Prozen-
ten der gesamten Kandidatenstimmen auf fremden Listen

28 Die Wahlergebnisse der Landräte im Einzelnen

Es ist sowohl für die Kandidaten wie für die Parteien von Interesse, die Herkunft der Kandidatenstimmen zu kennen. Der Einbezug der ersten Ersatzkandidaten in die Untersuchung erlaubt es, Rückschlüsse auf die Gründe der Nicht-Wahl zu ziehen.

Aus den Tabellen geht hervor, dass ein einziger Kandidat nicht gewählt wurde, der allein aufgrund der Kandidatenstimmen von der eigenen Liste noch gewählt worden wäre (DN Stans). Anlässlich der Landratswahl 1982 traf dies ebenfalls ein einziges Mal zu.

Die Ersatzkandidaten werden mit einem * bezeichnet.

Beckenried

Kand.- stimmen	Kandidatenstimmen der <u>ver-</u> <u>änderten</u> WZ der Liste			Kand.-stimmen von <u>fremden</u> Listen		
	LP	CVP	Freie Listen	abs.	in %	
LP						
Murer	611	309	41	221	262	42,9
Amstad Edy	368	184	24	120	144	39,1
Zwyssig *	325	166	22	97	119	36,7
CVP						
Gabriel	582	26	270	207	233	40,0
Amstad Josef	528	25	237	187	212	40,2
Ambauen *	362	7	187	89	96	26,5

Buochs

		Kandidatenstimmen der <u>ver-</u> <u>änderten</u> WZ der Liste			Kand.-stimmen von <u>fremden</u> Listen	
		LP	CVP	Freie Listen	abs.	in %
LP						
von Deschwanden	811	387	134	204	338	41,7
Wohlwend	603	317	69	131	200	33,2
Achermann	569	277	72	134	196	34,4
Schätzle*	458	252	32	88	120	26,2
CVP						
von Holzen	1020	73	593	269	342	33,5
Odermatt Werner ¹	965	67	581	232	297	30,8
Ackermann	945	70	567	223	293	31,0
Slongo	855	65	504	201	266	31,1
Odermatt Bernhard	760	72	429	174	246	32,4
Riva	740	71	407	177	248	33,5
Berchtold*	674	66	366	157	223	33,1

¹ Nun Regierungsrat

Ennetbürgen

Kand.- stimmen ¹	Kandidatenstimmen der <u>ver-</u> <u>änderten</u> WZ der Liste					Kand.-stimmen von <u>fremden</u> Listen		
	SP	LP	DN	CVP	Freie Listen	abs.	in %	
SP (ohne Mandat)								
Wirz	77	24	8	8	1	14	31	40,3
Hürzeler	77	18	6	12	2	17	37	48,1
LP								
Zimmermann	670	4	296	4	153	195	356	53,1
Burkhardt	615	6	306	10	97	178	301	48,9
Blättler*	433	5	245	9	52	104	170	39,3
DN (ohne Mandat)								
Brügger	138	3	13	43	6	29	51	37,0
CVP								
Nick	950	10	90	5	524	293	398	41,9
Wittwer	904	10	73	7	537	249	339	37,5
Odermatt	652	0	50	2	421	151	203	31,1
Waser	423	1	31	1	298	64	97	22,9
Gabriel*	371	1	7	2	276	57	67	18,1

Hergiswil

Kand.- stimmen ¹	Kandidatenstimmen der <u>ver-</u> <u>änderten</u> WZ der Liste					Kand.-stimmen von <u>fremden</u> Listen		
	SP	LP	DN	CVP	Freie Listen	abs.	in %	
SP (ohne Mandat)								
Hensel	81	28	5	18	3	23	49	60,5
LP								
Keller	1368	5	647	23	125	404	557	40,7
Wohlgensinger	1163	0	644	8	37	310	355	30,5
Jost	1077	4	525	19	62	303	388	36,0
Bühlmann	1036	4	515	14	75	264	357	34,5
Gnos	999	5	525	10	47	248	310	31,0
Stirnimann	920	2	501	12	47	194	255	27,7
Marty*	889	2	422	19	67	215	303	34,1
DN								
Blättler	464	7	33	125	30	117	187	40,3
Kipfer*	378	6	25	109	6	80	117	31,0
CVP								
Meier	933	3	72	6	535	269	350	37,5
Starkl	933	3	61	16	545	260	340	36,4
Rast*	719	8	60	9	407	211	288	40,1

Oberdorf

		Kandidatenstimmen der <u>ver-</u> <u>änderten</u> WZ der Liste				Kand.-stimmen von <u>fremden</u> Listen	
		LP	DN	CVP	Freie Listen	abs.	in %
Kand.- stimmen ¹							
LP							
Clavadetscher	512	201	23	105	149	277	54,1
Trüssel	317	182	13	22	66	101	31,9
Odermatt *	297	143	6	36	78	120	40,4
DN							
(ohne Mandat)							
Odermatt	327	17	125	22	53	92	28,1
CVP							
Niederberger Paul	673	69	22	370	141	232	34,4
Niederberger Josef	593	26	13	367	116	155	26,1
Lussi Josef	525	14	4	336	100	118	22,5
Lussy Rössly *	453	19	15	279	69	103	22,7

Stans

Kand.- stimmen ¹	Kandidatenstimmen der <u>ver-</u> <u>änderten</u> WZ der Liste					Kand.-stimmen von <u>fremden</u> Listen	
	SP	LP	DN	CVP	Freie Listen	abs.	in %
SP (ohne Mandat)							
Balbi 507	132	34	62	76	197	369	72,8
LP							
Wyss 1047	11	455	27	183	338	559	53,4
Bisig 992	7	376	28	203	345	583	58,8
Ruf 946	11	439	24	140	299	474	50,1
Mathis 866	22	400	4	144	263	433	45,8
von Matt* 726	7	278	45	115	248	415	57,2
DN							
Claude 950	37	52	290	116	203	408	42,9
Waser 723	19	30	224	48	150	247	34,2
Steiner* 651	15	10	235	35	104	164	25,2
CVP							
Keiser 1480	14	159	32	833	393	598	40,4
Amstutz 1291	4	44	20	915	259	327	25,3
Lussi 1248	3	93	15	800	288	399	32,0
Furrer 1173	14	69	37	697	307	427	36,4
Imboden 1095	9	52	23	700	262	346	31,6
von Holzen 945	5	25	26	724	116	172	18,2
Christ* 837	2	44	9	588	145	200	23,9

Stansstad

Kand.- stimmen ¹	Kandidatenstimmen der <u>ver-</u> <u>änderten</u> WZ der Liste				Kand.-stimmen von <u>fremden</u> Listen		
	SP	LP	CVP	Freie Listen	abs.	in %	
SP und Ge- werkschafter (ohne Mandat)							
De Brot	186	118	8	9	36	53	28,5
LP							
Hermann	666	16	347	63	156	235	35,3
Diener	627	14	309	76	144	234	37,3
Näpflin	540	16	275	66	99	181	33,5
Waser [*]	396	9	215	27	61	97	24,5
CVP							
Keiser	784	16	100	475	165	281	35,8
Jann	677	4	75	456	114	193	28,5
Bircher	661	10	61	435	127	198	30,0
Stolz [*]	537	5	44	375	85	134	25,0

3 DER NEUE LANDRAT

Aufgrund der Wahl von Landrat Meinrad Hofmann in den Regierungsrat musste dieser aus dem Landrat ausscheiden. Da in Dallenwil eine stille Wahl stattfand und somit kein Ersatzkandidat zur Verfügung steht, muss der Ersatz im Mehrheitswahlverfahren bestimmt werden. Zum Zeitpunkt des Abschlusses der vorliegenden Untersuchung war das Resultat dieser Wahl nicht bekannt. Deshalb fehlt unter den Ziffern 31 bis 33 jeweils ein Mandat.

31 Die Erneuerung des Mitgliederbestandes

Es stellt sich die Frage, wie viele Landräte dieses Amt neu übernommen haben und wie viele dem Rat schon bisher angehört haben.

Es ist offensichtlich, dass die hälftige Erneuerung des Landrates im Jahre 1982 mit der erstmaligen Durchführung der Landratswahlen im Proporzverfahren zusammenhing. Die Erneuerung des Mitgliederbestandes im Wahljahr 1986 entspricht ziemlich genau den Wahljahren 1974 und 1978.

Amts- peri- oden	1974		1978		1982		1986				
	Total		Total		Total						
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	LP	DN	CVP
neu	24	40,0	20	33,3	30	50,0	22	36,7	10 ¹	2 ¹	9 ¹
1	21	35,0	22	36,7	18	30,0	25	41,6	12	1	12
2	10	16,7	13	21,7	8	13,3	9	15,0	3	-	6
3	4	6,7	4	6,7	4	6,7	3	5,0	-	-	3
4	1	1,6	1	1,6	-	-	1	1,7	-	-	1
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	60	100,0	60	100,0	60	100,0	60	100,0	25	3	31

Angebrochene Amtsperioden werden voll berechnet.

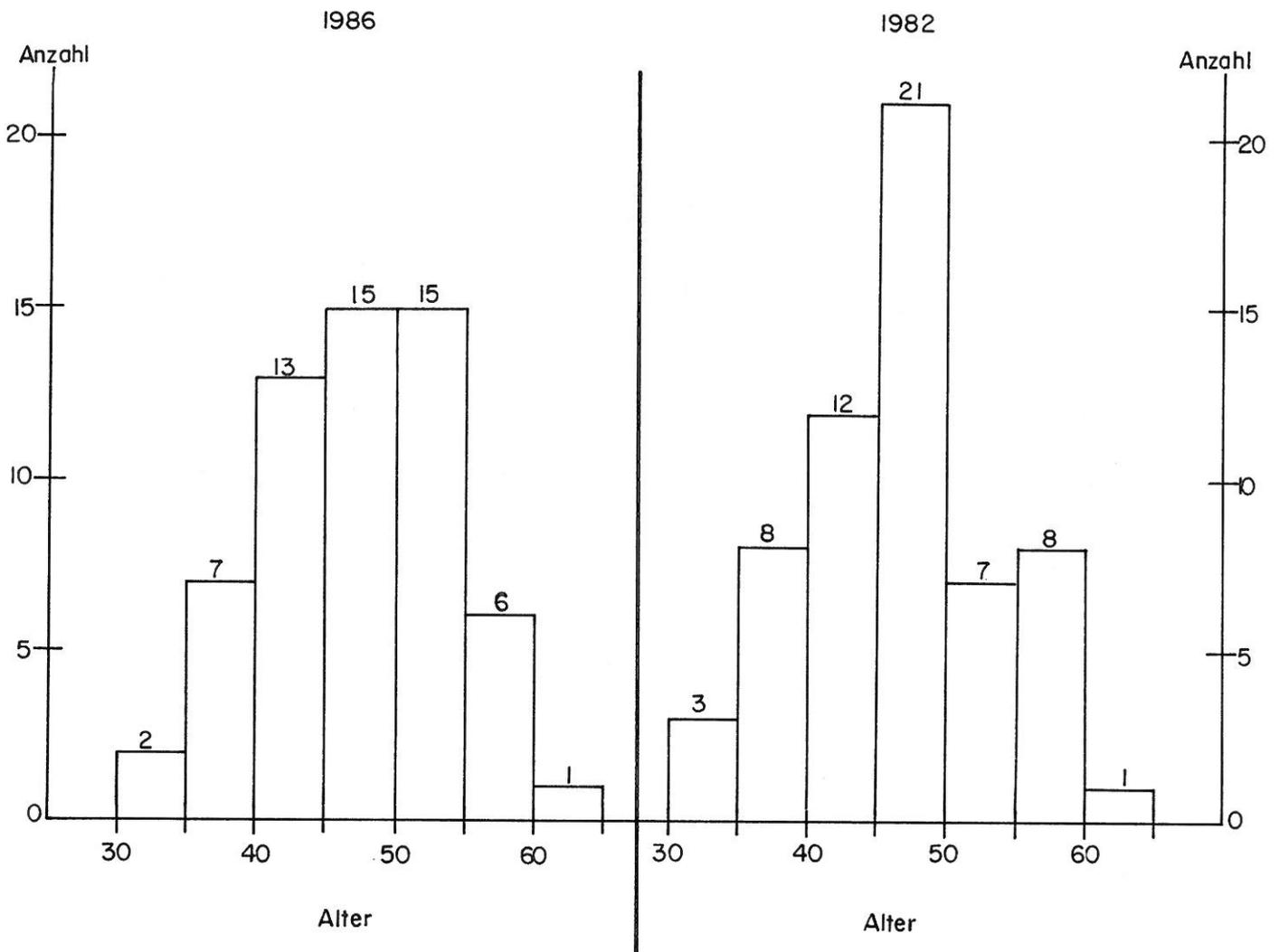
¹ ein Mandat der Gemeinde Dallenwil kann nicht berücksichtigt werden.

32 Altersstruktur

Zu Beginn der Amtsdauer 1986 - 1990 des neugewählten Landrates ist die folgende altersmässige Gliederung festzustellen:

	bis 35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	61 und mehr
1978	2	8	10	15	15	8	2
1982	3	8	12	21	7	8	1
1986	2	7	13	15	15	6	1

Die Übersicht zeigt, dass das Durchschnittsalter des Landrates nach der erheblichen Senkung im Wahljahr 1982 nur wenig angestiegen ist. Das Durchschnittsalter beträgt zu Beginn der Legislaturperiode 47,9 Jahre (1982: 46,9 Jahre).



33 Berufsgruppen

	1978	1982	1986
PRIVATWIRTSCHAFT			
Selbständigerwerbende	35	26	25
Landwirte	9	9	8
Handwerker	8	2	5
Kaufleute	7	4	1
Unternehmer	4	5	4
Gastwirte	1	1	2
Architekten, Ingenieure	3	1	2
Treuhande	0	0	2
Rechtsanwälte	1	2	1
Ärzte	2	2	0
Unselbständigerwerbende	11	22	17
Handwerker	4	4	1
Büroangestellte	2	3	1
Technische Fachkräfte	1	8	10
Direktoren, Geschäftsführer	4	7	5
OFFENTLICHE UNTERNEHMEN	14	11	16
Beamte	12	9	15
Lehrer	2	2	1
HAUSFRAUEN	-	1	1
